

Toni Klar ist Zollbeamter. Er arbeitet in Fernwalden, einem kleinen Grenzort im Norden Padoniens. Er hat nicht viel zu tun. Seine Arbeit ist nicht besonders interessant. Das kleine Zollhaus steht an einer staubigen Landstraße. Es kommt selten vor, dass sich Touristen nach Fernwalden verirren. Bloß ein paar Lastwagen überqueren hier die Grenze. Toni kennt fast alle Fahrer. Einer davon ist Viktor Knieper, ein älterer Mann mit einem ziemlich neuen Lastwagen. Fast jeden Dienstag kommt er hier vorbei. Sein Lastwagen ist stets leer.



Toni wundert sich. „Warum fährt der Kerl mit einem leeren Laster herum?“, denkt er. Der Zollbeamte Toni Klar wird misstrauisch. Eines Tages fragt er Knieper: „Warum fahren Sie stets leer herum? Womit verdienen Sie Ihr Geld?“ Knieper grinst und sagt: „Ich bin ein Schmuggler. In diesem Job verdient man viel Geld.“



Diesmal schaut Toni den Lastwagen besonders genau an. Aber er kann einfach nichts finden. Auch am nächsten und übernächsten Dienstag nicht. Kniepers Grinsen geht ihm langsam auf die Nerven. Aber er bleibt freundlich. Er beginnt, ihn mit „Herr Schmuggler“ anzureden. Jedes Mal, wenn der Lastwagen beim Zollhäuschen anhält und Knieper die Scheibe hinunterlässt, um die Ausweispapiere zu zeigen, ruft Toni: „Hallo, Herr

Schmuggler! Haben wir den heute wieder nichts zu verzollen?“ Knieper antwortet jeweils: „Sie wissen doch, dass Schmuggler nie etwas verzollen!“ Und dann grinsen sie beide.

Eines Tages kann Toni seinen sechzigsten Geburtstag feiern. Er teilt Knieper mit, dass er nun in Rente geht. Knieper meint: „Nun, ich glaube, ich werde auch aufhören. Ich habe in den letzten paar Jahren mit Schmuggeln so viel Geld verdient, dass ich nun einen sorglosen Lebensabend genießen kann.“

Als Toni Klar einige Zeit später für ein paar Tage die Sonne auf den Ballonischen Inseln genießt, trifft er Viktor Knieper wieder. Viktor sitzt an der Strandbar eines Luxushotels und trinkt Champagner. Wie er Toni sieht, winkt er ihn zu sich.

Toni: Hallo, Herr Schmuggler. Welche Überraschung!

Viktor: Guten Tag, Herr Klar! Kommen Sie, trinken Sie ein Glas mit mir! Sie sind doch nicht mehr im Dienst, oder?

Toni: Nein, nein. Nicht mehr. Aber sagen Sie mal, ich habe doch so oft Ihren Lastwagen durchsucht...

Viktor: ... und haben nie etwas gefunden.

Toni: Eben. Nun, darf ich Sie etwas fragen?

Viktor: Aber natürlich dürfen Sie!

Toni: Waren Sie wirklich ein Schmuggler.

Viktor: Natürlich war ich das!

Toni: Aber... Ihr Lastwagen war immer leer. Was haben Sie denn geschmuggelt?

Viktor: Lastwagen.

Finde den Gegensatz (das Antonym):

Er arbeitet **im Süden** des Landes. – *im Norden*.....

Seine Arbeit ist **langweilig**. –

Eine jüngere Frau mit einem **alten** Lastwagen. –

Ich verzolle **nie** etwas. –

Ich werde auch **beginnen**. –

Ich habe nie etwas **verloren**. –

Du musst **weniger** Geld **ausgeben**. –

Der Lastwagen **fährt an**. –

einige Zeit **später**. –